



SCHWERPUNKTFRAGEN 2025

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2024/2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Ja, in Österreich wurde der Kollektivvertragsabschluss für Arbeiter/innen im Metallgewerbe 2024 ab 1.11.2024 mit rund 4.8 % Erhöhung wirksam. Aufgrund der Erhöhung entstand ein Personalkostenanstieg und somit eine negative Auswirkung auf das EBIT in 2024 iHv. knapp 2 MEUR.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

PALFINGER hat alle Lieferungen und den Know-how-Transfer nach Russland gestoppt. Die PALFINGER-Standorte in Russland agieren vollständig autonom. Direkte finanzielle Effekte wirkten auf den PALFINGER-Konzern durch den starken Anstieg von Material- und Energiepreisen im Jahr 2022/2023. 2024 gab es keine direkten finanziellen Effekte, die auf den Krieg zurückzuführen sind.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

PALFINGER ist als exportorientiertes Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert. Aktuell sind insbesondere die Exportrestriktionen im Zusammenhang mit Russland im Fokus und werden von PALFINGER vollumfänglich eingehalten. Die geopolitische Lage speziell im Hinblick auf regulatorische Einschränkungen wird laufend evaluiert.

- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von möglichen US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Die USA sind ein wesentlicher Markt für PALFINGER. In diesem Zusammenhang sind auch Zollvorschriften der Trump-Administration relevant, wobei davon sowohl Lieferströme zwischen Konzerngesellschaften als auch von externen Lieferanten in unseren Werken in den USA betroffen sind. Das regulatorische Umfeld ist äußerst instabil, auch die Abschätzung von finanziellen Effekten ist fortlaufenden Änderungen unterworfen. Von Bedeutung ist, dass die Situation sich von Produktlinie zu Produktlinie unterscheidet. Notwendige Maßnahmen werden kontinuierlich evaluiert und seitens des operativen Managements eingesteuert.



- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2024 durchgeführt?

Nein, im Jahr 2024 wurden keine außerordentlichen Preiserhöhungen durchgeführt. Ende August 2024 wurde beschlossen, keine weiteren Preiserhöhungen auf der Grundlage des Dynamic Pricing vorzunehmen und die Preisliste auf dem damaligen Niveau einzufrieren.

- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Die Auswertung der Energieträger zeigt einen stabilen Energiebedarf in den letzten beiden Jahren. Dabei entfallen von rd. 215 GWh etwa 57 % auf Strom, 35 % auf Heizung und etwa 8 % auf Transport. Die erste Maßnahme ist den Energiebedarf pro hergestellter Einheit zu reduzieren bzw. den Gesamtbedarf zu minimieren. Eine zweite Maßnahme ist der kontinuierliche Bezug von erneuerbaren Energien: 90 GWh (74 %) von 122 GWh Strom kommen aus erneuerbaren Energien, davon 7,5 % (9 GWh) Eigenerzeugung. Der Gesamtanteil erneuerbarer Energie am Gesamtbedarf liegt bei 42 %. Kosten n.a.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die internen/externen Kosten für die Erhebung ESG-relevanter Daten in 2024 belaufen sich auf ca. 230.000 EUR.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

ESG-relevante Ausgaben für Social Media sind 2024 nicht angefallen.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2024 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Die Kosten für externe Berater im ESG-Reporting belaufen sich auf rd. 240.000 EUR. Bei PALFINGER waren im Jahr 2024 mehrere Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen im ESG-Reporting tätig, ohne ausschließlich damit beschäftigt zu sein. Den Gesamtaufwand beziffern wir ca. mit einer FTE. Für 2025 sind 2,5 FTE für diese Aufgabe vorgesehen.



3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Die Nebenkosten des Aufsichtsrates belaufen sich in 2024 auf lediglich 32k EUR. Davon entfallen 26k EUR auf Reisekosten, Catering und Repräsentationen. Es gab in 2024 keine wesentlichen Beratungsaufwendungen.

Die Nebenkosten des Vorstandes belaufen sich auf 4,4 MEUR. Davon entfallen 3,3 MEUR auf Beratungsaufwand, 557 TEUR Reisekosten, 262 TEUR Sponsoring & Repräsentation, 104 TEUR Mitgliedsbeiträge, 81 TEUR Klausuren & Weiterbildung, 86 TEUR Fuhrpark, 12 TEUR Security Services.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2023 und 2024? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2023 und 2024?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat lag im Jahr 2023 bei 56 Jahren, im Jahr 2024 bei 57 Jahren.

Der Altersdurchschnitt im Vorstand lag 2023 ebenso wie 2024 bei 53 Jahren.

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2023 und 2024? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Vorstand: 25 % (2023: 0 %), Aufsichtsrat (Kapitalvertreter): 33,33 % (2023: 33,33 %). Für die AR-Mitglieder mit beschränkter Steuerpflicht im Inland wird Quellensteuer einbehalten und abgeführt, in 2024 in Höhe von EUR 37.864 (2023: EUR 43.992)

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Im Long-Term-Incentive (LTI) ist ein nicht-finanzielles Zielkriterium von 20 % vorgesehen. Hier wurden vom Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats im März 2024 für die LTI-Tranchen der Jahre 2024 bis 2027 zwei Kennzahlen festgelegt (als Maßgabe für je 10 % des LTI): die Total Recordable Injury Rate (TRIR) zur Erfassung von Arbeitsunfällen und die CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2). Hier wurde jeweils ein Zielpfad definiert, im Bereich CO₂-Emissionen wird eine CO₂-Reduktion von 1 % pro Jahr (bei gleichzeitigem Umsatzwachstum) hinterlegt.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Nein. Der Prüfungsausschuss, unter dem Vorsitz des Finanzexperten, und Aufsichtsrat verfolgt die Entwicklungen vor allem im Bereich der Anforderungen an die ESG-Berichterstattung sehr genau. In 2024 wurde in jeder Aufsichtsratssitzung



vom Wirtschaftsprüfer und Vorstand über den Status der Umsetzung bei der Gesellschaft gemeinsam berichtet.

- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Aufsichtsrat: 33,3 % (2 von 6 Mitgliedern)

Vorstand: 25 % (1 von 4 Vorstandsmitgliedern)

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

2024 gab es insgesamt 17 Roadshows und Investorenkonferenzen bzw. Investoren Events, 11 in Europa und Nordamerika und 6 in Österreich.

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Es gab rund 600 Kontakte mit institutionellen Investoren (Roadshows/Konferenzen/Conference Calls, CMD,...) und rund 350 Kontakte mit privaten Investoren (HV, Gewinnmesse, Invest Stuttgart,...).

- c. Aufwand für Research und Analysen?

Der Aufwand für Research und Analysen lässt sich 2024 auf 25.000 EUR beziffern.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Die Druckkosten belaufen sich ungefähr auf 17.800 EUR

5) Steuerzahlungen 2024

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Österreich: Umsatz: TEUR 98.620, Steuer: TEUR 17.750

USA: Umsatz: TEUR 581.538, Steuern: TEUR 532

Deutschland: Umsatz: TEUR 354.879, Steuern: TEUR 7.968

Frankreich: Umsatz TEUR 127.563, Steuern: TEUR 3.250



6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2024)?

Im Jahr 2024 waren im Durchschnitt 65 Praktikant:innen global bei PALFINGER beschäftigt.

Zusätzlich eine hohe Anzahl an Ferialpraktika in Österreich in den Sommermonaten (Im Juli 2024 waren 128 Praktikant:innen global angestellt).

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Berufspraktikant:innen erhalten eine Vergütung analog zur Lehrlingsentschädigung im dritten Lehrjahr.

In Österreich sind das aktuell knapp 1.900 EUR brutto pro Monat.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Berufspraktika werden in die Aufgabenstruktur der Abteilungen integriert. Sie führen keine reinen Assistententätigkeiten aus, sondern arbeiten mit und übernehmen Verantwortung.

Es erfolgen viele Übernahmen oder Bewerbungen von Praktikant:innen zu einem späteren Zeitpunkt. Knapp 90 % der Praktikant:innen befinden sich in der Altersgruppe <30 Jahre. Somit setzen wir hier auch einen Fokus auf zukünftige potentielle Arbeitnehmer:innen.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Wir fokussieren auf interne Qualifikation vor externer Suche.

Es gibt interne Transfers, um Vakanzen und Überkapazitäten zu managen, und ein breites E-Learning-Angebot für Mitarbeitende.

Wir bleiben unserer Strategie treu und setzen weiter auf unsere Lehrlingsausbildung. Die Jugendlichen sind unsere Zukunft. Das Ausbildungswesen wird auch international weiter ausgebaut.



Wir etablieren an unseren strategisch wichtigen Werken Ausbildungszentren in den verschiedensten Größen.

Im Herbst 2025 werden wir bei den EuroSkills im Schweißen starten und ggf. auch bei den AustriaSkills mit einem noch jüngeren Berufsbild in unserem Hause antreten.

PALFINGER setzt proaktiv Schritte, um seine Mitarbeiter:innen zu qualifizieren und um auch dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

Die dritte Säule unseres Ausbildungsprogramms wird ein Ausbildungsangebot für unsere Partner sein, welches gerade aufgebaut wird

- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Mit Jahresende 2024 waren global 250 Lehrlinge angestellt (64 % in Österreich).

- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Die Anzahl der Leasingkräfte wurde im Jahr 2024 auf 202 (2023: 346) reduziert. 45 % der Leasingkräfte sind in Österreich angestellt.

- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Bei den Lehrlingen lagen die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen bei ca. 1500 EUR pro Jahr und Lehrling

- e. Beschäftigt Ihr Unternehmen Personen mit Asylstatus? Wenn ja, wie viele?

PALFINGER beschäftigt Personen, welche eine aufrechte Arbeitserlaubnis im jeweiligen Land besitzen. Für Nicht-EU Staatsbürgerinnen ist dies in Österreich die Rot-Weiß-Rot Karte. Eine Abfrage, ob Personen vor Erhalt der Rot-Weiß-Rot Karte einen Asylstatus besaßen, erfolgt nicht.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

- 1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?



Wir streben eine Coverage in den USA an, um die Sichtbarkeit der PALFINGER AG bei den US-Investoren zu erhöhen. Zudem ist die Erhöhung der Liquidität an der Wiener Börse ein Schwerpunkt, um mittelfristig wieder in den ATX zu kommen. Die Erarbeitung einer neuen Equity Story, um PALFINGER als Investment noch attraktiver zu machen, steht ebenfalls auf unserer Agenda.

- 2) Mit welchen Erwartungen gehen Sie ins Geschäftsjahr 2025?
- 3) In diesem Zusammenhang: Es wird oft und viel von Krise und Pessimismus gesprochen. Teilen Sie diese Meinung, und was können Sie konkret für eine positive Grundstimmung tun?

Die Auftragseingänge in den europäischen Kernmärkten erholen sich bereits, dies sollte sich ab dem 2. Quartal 2025 auch in der Ergebnisentwicklung positiv auswirken. Zusätzlich gehen wir von einer weiteren Verbesserung des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes aus. Im 2. Halbjahr 2025 erwarten wir eine wesentliche Kompensation des Ergebnisrückgangs im 1. Halbjahr und damit ein gutes Gesamtjahr 2025.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

- 1) Der Korruptionsprävention kommt im Rahmen der ESG Compliance im Governance-Bereich besondere Bedeutung zu. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen im Bereich der Korruptionsprävention?

Im Rahmen des regelmäßig durchgeführten Compliance Risk Assessments werden für alle Regionen die wesentlichen Compliance-Risiken identifiziert, evaluiert und Gegenmaßnahmen eingesteuert. Korruptionsprävention nimmt dabei einen wesentlichen Stellenwert ein. Die wesentlichen Informationen/Vorkommnisse zu diesem Thema werden jährlich an den Aufsichtsrat berichtet. Soweit Verdachtsfälle mit Korruptionsbezug über die Whistleblowing-Hotline gemeldet werden, wird diesen im Rahmen einer Untersuchung durch Corporate Internal Audit angemessen nachgegangen. Im Jahr 2025 wird die Konzernrichtlinie zur Korruptionsbekämpfung aktualisiert sowie ein neues, verpflichtendes Online-Training an die Belegschaft ausgerollt, welches sowohl die Aufmerksamkeit für Korruptionsvermeidung schärft als auch den Prozess der Gewährung und Annahme von Zuwendungen abdeckt.



- 2) Lieferkettensorgfaltspflichten gewinnen im Rahmen der ESG Compliance zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen zur Sicherstellung von Menschenrechten und sozialen Standards in der Lieferkette?

PALFINGER hat im Jahr 2024 einen eigenen Code of Conduct für Business Partner aufgelegt. Dieser wird insbesondere den Verträgen mit unseren Lieferanten zugrunde gelegt. In diesem sind die für PALFINGER wesentlichen Verhaltensweisen in Hinblick auf Menschenrechte und soziale Standards transparent dargelegt. Darüber hinaus wird intern evaluiert, welche weiteren Schritte es in Hinblick auf das europäische Lieferkettengesetz (CS3D) bedarf. Dabei werden die laufenden regulatorischen Änderungen (z.B. im Rahmen der OMNIBUS-Verordnung) berücksichtigt.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.